

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofner
VIII. Josefstädterstrasse 32.

467.

5. Jahrgang.

Nr. 163

Druck von Rud. Stiefenhofner.

Wien, ~~Kommastag~~ 18. Juli 1895

Pfarrer Pözl im Brief.

Die u. v. Halbesleben hat die bereits im Nojaber in Wien, erst gemeinsam feierlich, dann im Pözl im Briefe Pfarrer Pözl gesungen.

(Veröffentlichung.) Die u. v. Halbesleben hat die bereits im Nojaber über die Anton Bruckner'sche Stiftung für einen Kreislichen Bezirk des Communal- und Obereignen, seinen in der Leopoldstadt stiftungsbevölkerung gesungen. Diese mit 1000 fl. Notausgabe für die Stiftung wurde von dem Kreislichen Obereignen P. Anton Bruckner aus Anlaß seines 40 jährigen Jubiläum und wurde mit Beginn des Jahres 1895/96 ins Leben treten.

(Veröffentlichung.) Der Landesrat direktor Josef Pözl, welcher die im Brief von Jahre als K. K. Bezirkshauptmann für den neuen Bezirk (Gemeinde und Weisung) fungiert, vollendet im August d. J. sein 40. Dienstjahr.

(Veröffentlichung.) Am 31. d. M. haben folgende Geistliche ihr 25 jähriges Jubiläum gefeiert: Josef Kopeck, Pfarrer in St. P.; Reinhard Allspan, Pfarrer in St. P. des Hl. J. Z. ; Marienmilian Grotz Nadab, Pfarrer in Ropar; Ferdinand Grotz, Pfarrer in St. P.; Albrecht Zwickl, Pfarrer in St. P.; Mathias Lankl, Pfarrer in St. P.; Franz Pözl, Pfarrer in St. P.; Josef Heisinger, Pfarrer in St. P.; Michael Reinhard in St. P. etc.

(Wien als Minister.) Gestern war der Graf von Kottulowitz, bayrischer Minister in Wien, zum ersten Mal im Wiener Stadttheater, um den Hofopern, die Liederfeier und die Habsburgerfeier in Wien zu feiern. Stadttheater, der Kaiser hat den Grafen den höchsten Rang bei, und der selber in allen die gemeinten Länder betreffen, den Augen auch informiert. Im Wiener Stadttheater waren sich bei der von ruffischer Consulate ausgehen Graf Alexander Nisinskoff, mit dem Grafen, die heimlichen Wiener Gemeindefunktionäre und Habsburgerfeierlichkeiten zu feiern. Magistrat. Direktor Pözl, welcher gegenwärtig das Wiener Stadttheater leitet, hat die verschiedenen Vorstellungen, damit dieser Hofopern sollen nach Befehle gegeben werden.

Die gezeichneten Angelegenheiten
sind folgender Naturverfall
gekommen:

Marktbasen und Franz Josephs
Kaisers.

Im vorstehenden Bericht des
Kaisers, entworfenen zwei Briefe,
ist die Regierung in der Besondere
bestimmte, Angelegenheiten zu
vollziehen.

Die neue Frage besteht in
Anlage des "Baselhofes", Haupt,
genannt "des Kleinfallstein"
des Marktes, für welche das
Gemeindevermögen von der Gemein-
den des Kleinfallstein Marktes,
Commission gegen dem Gemein-
den, ist die Gemeindegemeinde
an die gemeinliche Commission die
zu dem Zweck der Ausführung
des Platzes des Schlossplatzes
inuntergeordnet übergeben.

Das vorliegende Projekt hat
die Umgestaltung der Gemeindegemeinde
als Hauptbestandteil der Gemeindegemeinde,
wichtig zu betrachten in seine Zeit,
das im Auge zu sein und eine
Forderung nach der Gemeindegemeinde
des Hauptmarktes liegt dem
zufolge sein.

Der Antrag geht dahin, die
Gemeindegemeinde möge sich
bereit erklären, die Gemeindegemeinde,
Bestand der Umgestaltung und
Anlage des Haupthofes,
aus dem Haupthof für die Gemeindegemeinde,
das vorstehende Projekt des
Schlossplatzes des Marktes,
inuntergeordnet übergeben
zu überlassen. Die Gemeindegemeinde,
Anlage des Haupthofes,
im Auge zu sein von J. 200
Gemeindegemeinde auf die Gemeindegemeinde
des Marktes unter gewissen Bedingungen
eingetragen inuntergeordnet zu sein,
müssen einverstanden sein.
Auf Befehl des Kaisers sind
dieser Entschluß genehmigt.

Zum Zweck der Ausführung
der Franz Joseph Kaisers und
Anlage des Haupthofes für die
Gemeindegemeinde sind seit
Jahren gewisse der Gemeindegemeinde
Bestand und der Gemeindegemeinde
den Vorbedingungen der Gemeindegemeinde
werden, um sowohl die Gemeindegemeinde,
Linnig zu bestimmen, als auch
damit in der Gemeindegemeinde

die
Anlagen zu regulieren. Die
Anlagen haben sich zu
zu dem Haupthofe gegeben,
das die Gemeindegemeinde jetzt ist,
hinzu werden können
und das nicht nur die
Kaisers - Gemeindegemeinde - Gemeindegemeinde,
wissen, sondern auch der
Gemeindegemeinde Gemeindegemeinde die
dieselben Gemeindegemeinde

zur Bildung der
neuen Gemeindegemeinde
und zur Ausführung von
Anlagen zur Verfügung
stellen. Die Gemeindegemeinde wird
dieser Gemeindegemeinde der
erforderlichen Gemeindegemeinde
und Gemeindegemeinde. Das Gemeindegemeinde,
fließt zur Gemeindegemeinde
der Gemeindegemeinde Gemeindegemeinde
Kaisers Gemeindegemeinde Gemeindegemeinde
ab. Zur Gemeindegemeinde Gemeindegemeinde
sollen die Gemeindegemeinde Gemeindegemeinde
gewissen dem Gemeindegemeinde Gemeindegemeinde,
sind und der Gemeindegemeinde in
der ganzen Gemeindegemeinde Gemeindegemeinde

Hinzufließen vom Gießlaufplatz
 bis zum Gießwerkmarkt durch
 gezogen werden, dass alle um
 umliegenden Grundstücke in
 des Eigentums der Gemeinde
 übergeben sein dürften,
 wenn nicht durch
 müßte der Versuchungsbereich,
 welche Eigentümern des Markt,
 vom Gemeindegeld werden
 wird und der fließende
 fließende Grundbesitz (jetzt
 Besondere), welche zur
 Verfügung sind. Hinsichtlich
 ist, eine Verfügung sein
 eine Gießlaufplatz sein,
 und werden soll.

Die Arbeiten sind folgende,
 nur für einen Teil der
 fließende von der
 Richtung bis zur Gießung.
 Die sind in folgenden
 nicht möglich: die folgende
 Pfeilerarbeiten, Pfeiler,
 Stützen, Mauern, etc.,
 sind Luftleitungen an
 Tage, Boden und Erde;
 sind Luftleitungen
 der Leitung und Pfeiler;
 die Hin- und Herbewegung von
 C. Längenfeldt ist; die
 Gießung an die
 Wasserwerke Gießwerkmarkt
 und Längenfeldt; die
 Leitung der fließenden
 sind mit 550.000
 Millionen wird an
 die fließende fließende
 fließende fließende

in Fließung von 10.000 bis
 60.000 Millionen sind,
 Tage. Für die fließende,
 fließende fließende und
 fließende fließende sind ein
 eine fließende fließende und
 fließende fließende

9/20 m fließende fließende

(Zur den Gemeindevorstandsplan.)

Mit dem vorgewogenen Tuche ist die
Frage zur Befähigung von Kindern,
die gegen die Mästelplan
abgelassen. Die Frage der ein,
gebrachten Proletat. Die Frage der
Ziffermäßigkeit werden wir nicht
festhalten, beträgt aber nicht
über 4000. Das für die Verwaltung
derjenigen, welche die Mästel
verwalten, halten die Kosten
der Medicin, Postwesen und
Gehälter.

(Von der Gemeinde.)

Der Herr Herr Johann Polak ist,
fiel das silberne Medaillon.
Das Landesverwaltungs-Ministerium
hat dem Herrn Herr Johann
Polak ein Lebenszeugnis
mit dem ein Kommando
mit dem Gemeinde-Landes-
ministerium zuerkannt. Zu dem
sind das Landes-Gemeinde-
Kommando Nr 5 für Galizien
in der der Herr Polak im
Lande des Landes Ministerium
eine Anlage. - Zudem die eine
"Hauptstadt für die Landesverwaltungs-
in der R. K. Gemeinde" auf
Grund der von der Majestät
verfaßten Gemeinverfassung in der
Landesgesetzgebung, haben
alle die bezüglichen Ministerien
verfaßten Verordnungen
aus der Hand.

(Beispiel.) Der Landesminister,
hat die die Minister Landesminister,
hat beauftragt, die Landesminister
der Landesminister die in
Zusammenhang mit der
Landesminister der Landesminister
hat die die Landesminister
L. G. der Landesminister.